

Heilbronn-Franken präsentiert sich

Von Siegfried Schilling

Auch der siebte Regionaltag der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken am 6. Juni in Künzelsau soll wieder zu einem Ort der Begegnung für Menschen aus der gesamten Raumschaft zwischen Zaberfeld und Wertheim, Bad Rappenau und Crailsheim werden.

Nach Öhringen (1998), Tauberbischofsheim (1999), Heilbronn (2000), Eppingen (2001), Schwäbisch Hall (2002) und Wertheim (2003) wird das „Festival der Vielfalt“ übernächsten Sonntag auf dem Schlossplatz der Kreisstadt Künzelsau mit einem umfangreichen Programm von 11 bis 18 Uhr stattfinden.

Bereits am Samstag (5. Juni) wird die erste Skulptur einer Serie mit Werken von Bernhard Heiliger, Magdalena Abakanowicz, Antony Caro und Robert Jacobsen präsentiert. Das Museum Würth stellt die Skulpturen zur Verfügung; sie werden nacheinander an den vier Juni-Samstagen in der Innenstadt vorgestellt und bleiben dort bis Anfang September stehen.

Die „Drei von der Tankstelle“ und Gonzo & friends“ spielen am Samstag ab 19 Uhr auf der Schlossplatz-Bühne Cover-Rock. Dr. Albrecht Göschel (Deutsches Institut für Urbanistik in Berlin) hält bei der Auftaktveranstaltung ab 11 Uhr in der Künzelsauer Stadthalle den Festvortrag. Gleichzeitig beginnt der Regionaltag auf der Schlossplatzbühne. Um 13 Uhr sprechen Bürgermeister Volker Lenz und Professor Dr. h.c. Reinhold Würth sowie die Hohenloher Weinkönigin Judith Winkler Grußworte. Und dann wird Lutz Wagner, der Chef des SWR-4-Franken-Radio, das Programm moderieren.

Es wirken mit: Hohenlohe Brass, Kultband Annaweech, Jagdhornbläser Künzelsau, Jazzdance des TSV Künzelsau, Sapiatz-Zwillinge, deutsche Dance-Meister aus Bieringen, Burgfestspiele Schloss Stetten („Der schwarze Abt von Schöntal“), Tanzformation Lipp aus Heilbronn, Schwäbisch Haller Kindermusical „Dogs“, Schautanz-Meister des KTSC Lauda und die Fränkische Familie aus Crailsheim. Dazu springt Eberhard Gienger am Sonntag Nachmittag mit dem Fallschirm in der Innenstadt ab. In der Künzelsauer Innenstadt und auf den Wertwiesen präsentieren sich sechzig Städte und Gemeinden, Genossenschaften, Firmen und Organisationen mit Ständen.

Die nächsten Regionaltage der Bürgerinitiative finden in Crailsheim (2005), Bad Rappenau (2006) und Neckarsulm (2007) statt.

Bei einer Pressekonferenz im Künzelsauer Rathaus betonte der Vorsitzende der Bürgerinitiative, Professor Reinhold Würth, der Einsatz der jungen Organisation mit heute 450 Mit-

gliedern habe sich während der letzten sieben, acht Jahre gelohnt. Und: Die Bedeutung der Nationalstaaten werde innerhalb der Europäischen Union abnehmen, Regionen wie Heilbronn-Franken würden dagegen an Bedeutung gewinnen.